KOSTEN

580,00 €
Ausbildungsleistung mehrwertsteuerfrei

ANMELDUNG

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, gelten aber erst nach Bestätigung durch die SLV als angenommen. Sie können sich per E-Mail, Post oder auch online anmelden.

Rabiya Bulunmaz
T +49 511 21962-26
bulunmaz@slv-hannover.de
www.slv-hannover.de

ANSPRECHPARTNER

Elke Epperlein
T +49 511 21962-44
epperlein@slv-hannover.de

HINWEIS

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Informationsmaterial die männliche Form verwendet. Die hier verwendeten Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörter beziehen sich grundsätzlich aber auf alle Geschlechter.



GSI – Gesellschaft für Schweißtechnik International mbH
Niederlassung SLV Hannover

Am Lindener Hafen 1
30453 Hannover

T +49 511 21962-0

weiterbildung@slv-hannover.de

www.slv-hannover.de

Seminar

KORROSIONSSCHUTZ IM STAHLBAU

Grundlagen des Korrosionsschutzes
unter Berücksichtigung der DIN EN 1090

27.05.2027

www.slv-hannover.de

VON DEN GRUNDLAGEN BIS ZUR ZERTIFIZIERUNG NACH DIN EN 1090. WIE SCHÜTZEN SIE IHRE BAUTEILE?

VORWORT

Durch die Einführung der EN 1090 müssen sich Stahlbauunternehmen verstärkt mit dem Thema Korrosionsschutz auseinandersetzen. Mit der Konformitätserklärung und Anbringung des CE-Zeichens ist auch eine verbindliche und belastbare Aussage zur Dauerhaftigkeit der Bauteile erforderlich.

Verfügt der Stahlbauer über eigene Einrichtungen und qualifiziertes Personal zur Aufbringung des Korrosionsschutzes, so muss er auch für den Korrosionsschutz seine Abläufe und die Zuständigkeiten im Unternehmen in einer werkseigenen Produktionskontrolle darlegen und nach DIN EN 1090-1 zertifizieren lassen.

Wird der Korrosionsschutz untervergeben, so muss der Stahlbauer selbst sicherstellen und kontrollieren, dass die Ausführung gemäß EN 1090-2 verläuft. Oder er beauftragt einen gemäß EN 1090-2 überprüften Korrosionsschutzbetrieb.

Die Anforderungen an Korrosionsschutzmaßnahmen sind erheblich und von der Komplexität her vergleichbar mit dem speziellen Prozess des Schweißens. Im Unternehmen muss daher jemand benannt werden, der verantwortlich für die Korrosionsschutzarbeiten ist. Dieser "Korrosionsschutzbeauftragte" ist zuständig für die Überwachung der Arbeitsabläufe bis hin zur Abnahme und Freigabe bzw. für die Wareneingangsprüfung und Auditierung des Zulieferbetriebes, falls dieser nicht zertifiziert ist.

INHALT

In diesem Seminar vermitteln wir sehr kompakt die fachlichen Grundlagen, die erforderlich sind, um die Abläufe der Korrosionsschutzarbeiten beurteilen zu können. Woran erkenne ich nicht fachgerechte Beschichtungen? Durch welche Maßnahmen lassen sich Fehlerquellen ausschließen? Welche Anforderungen stellt die EN 1090-1 und 2 und was müssen Hersteller tun, um diesen gerecht zu werden? Welche Bestandteile muss bzw. sollte die werkseigene Produktionskontrolle umfassen? Wofür ist der Korrosionsschutzbeauftragte verantwortlich? Wie erlange ich eine Zertifizierung nach EN 1090-1 für den Bereich Korrosionsschutz?

TEILNEHMER

Das Seminar richtet sich insbesondere an Korrosionsschutzbeauftragte, WPK-Leiter aus Stahlbaubetrieben mit einer Zertifizierung gemäß EN 1090-1 sowie Korrosionsschutzbetriebe, die eine Abnahme des Korrosionsschutzes gemäß EN 1090-2 anstreben und Abnehmer von Bauteilen mit aufgebrachtem Korrosionsschutz.

SEMINARFORM

1-tägig

REFERENTIN

Dipl.-Ing. Elke Epperlein,
Gesellschaft für Schweißtechnik mbH, NL SLV Hannover,
FROSIO Inspekteurin,
Internationaler Schweißfachingenieur (IWE),
Auditorin EN 1090-2 (Korrosionsschutz) für DVS ZERT GmbH

THEMENPLAN

09:30 **Begrüßung**

09:15 **Allgemeine Einführung**
Grundlagen des Korrosionsschutzes am Beispiel aktueller Normen und Regeln unter Berücksichtigung der Normenreihe DIN EN 12944 und DIN EN 1090-2:20218

10:45 Kaffeepause

11:00 **DIN EN 1090-2:2018 unter Berücksichtigung relevanter Normen**

11:45 **DIN EN 1090-2:2024 und Änderungen zur DIN EN 1090-2:2018**

12:30 Mittagspause

13:15 **Praktischer Teil 1**
Vorstellen von Messgeräten für den Korrosionsschutz

14:00 **Praktischer Teil 2**
Möglichkeit eigener Messungen

14:45 Kaffeepause

15:00 **Zusammenfassung und Diskussion**

15:45 **Abschlussdiskussion**

16:00 Ende der Veranstaltung